

Das war 2014 unserer Feuerwehr

Im **Jahr 2014** wurden von unserer Wehr insgesamt **51 Einsätze** bewältigt und dabei **795 Einsatzstunden** geleistet.

Damit war das vergangene Jahr eines, das sehr viele Einsätze für unsere Wehr brachte. Es gab wieder einmal eine Reihe von interessanten und herausfordernden Einsätzen für uns.

Von den insgesamt **51 Einsätzen** entfielen **zwei** auf **Brände**. **48 technische Einsätze** galt es zu bewältigen und **eine Brandsicherheitswache** wurde auf behördliche Anforderung abgehalten.



Großeinsatz in Gänsersdorf

Nach **Gänsersdorf** mussten wir im Jänner zu einem **Großbrand** ausrücken. Eine Scheune war in Vollbrand gestanden. Den Einsatz erschwerten die eisigen Temperaturen.



Fahrzeugbrand in Matzen

Unsere Aufgabe bestand im **Aufbau und Betrieb des Atemluftsammlplatzes** für die Atemschutztrupps die eingesetzt wurden.

Zu einem **weiteren Brandeinsatz** wurden wir nach **Matzen** berufen, wo ein Fahrzeug in den frühen Morgenstunden im August, nachdem es gegen eine Straßenlaterne gefahren war, zu brennen begann.

Auch **zwei Traktoren** mussten im vergangenen Jahr von unserer Wehr **geborgen werden**. Ein Fahrzeug stürzte komplett um und musste von unserer Wehr wieder aufgerichtet werden, der andere Traktor war neben einen Feldweg eingebrochen und konnte sich aus dieser misslichen Lage nicht mehr selbst befreien.



Traktorbergung am 31.3.



Zum Zeitpunkt der Alarmierung vom FF-Haus aus

Die Herausforderung für unsere Wehr sowohl in Bezug auf das technische Gerät als auch die körperliche Herausforderung waren die **Einsätze nach den Unwettern**. Nach Auersthal mussten wir einmal ausrücken und in unserer Ortschaft selbst wurden wir zweimal von Unwettern heimgesucht. Damit verbunden waren **umfangreichen Reinigungsarbeiten auf den Straßen und Gehsteigen**, aber auch **zahlreichen Auspumparbeiten** in diversen Wein- und Hauskellern.

Am 3.8. waren große Teile der Hauptstraße und einiger Seitengassen von Überschwemmungen, die den Ausgang auf der Auersthalerstraße nahmen, betroffen. Keine Woche später bot sich ein ähnliches Bild in Auersthal, da ebenfalls sintflutartige Niederschläge das Fassungsvermögen der Kanalisation überstiegen und es zu massiven Überflutungen speziell im Bereich der Weingartenstraße kam. Während unseres FF-Festes war wieder unser Ort selbst an der Reihe, da wiederum heftige Niederschläge einige Straßen vermurten und Keller unter Wasser setzten.



Aufräumarbeiten nach dem 1. Unwetter



Rettung des Verletzten war nur mit der Seilwinde unseres RLF-A möglich

Von den technischen Einsätzen war sicherlich der **Zusammenstoß eines PKW mit einem Schienenfahrzeug in Auersthal** eine Herausforderung, da der Lenker im Fahrzeug eingeklemmt war, und erst nach aufwendigen Maßnahmen aus dem Fahrzeug befreit werden konnte.

In weiterer Folge hatten wir im vergangenen Jahr noch eine **CO-Alarm** aufgrund einer defekten Heizungsanlage, **einen Wasserrohrbruch**, **mehrere Einsätze unseres Atemluftkompressors** nach diversen Brandeinsätzen von Wehren im Abschnitt Gänserndorf, **diverse Auspumparbeiten**, **drei Schadstoffeinsätze** und einige **Einsätze nach Verkehrsunfällen** zum Absichern der Unfallstelle bzw. Sicherstellen der Fahrzeuge.



Ein Fahrzeug des Roten Kreuzes in Notlage



Schadstoffeinsatz am Bahnhof

An dieser Stelle herauszuheben ist der **Schadstoffeinsatz vom 30. Juni** am Bahnhof in Gr. Schweinbarth. Dabei ist es durch einen Defekt zu einem massiven Austritt von Dieselöl gekommen. Als Erstmaßnahme wurde von unserer Wehr das Loch provisorisch abgedichtet um den weiteren Austritt zu verhindern. In weiterer Folge konnte der Treibstoff mithilfe des Schadstoffcontainers der FF Auersthal umgepumpt und somit der Einsatz abgeschlossen werden.

Die Bewältigung der Einsätze wäre aber nicht möglich, wenn wir uns nicht regelmäßig weiterbilden würden. Zu diesem Zweck werden **jährlich rund 20 Übungen** in der Wehr abgehalten, wo verschiedene Teilbereiche des Feuerwehrwesens behandelt werden. Neben den „klassischen“ **Übungen für den Branddienst und die technischen Übungen** nach Verkehrsunfällen, werden auch **Funkübungen, Atemschutzübungen und Schadstoffübungen** abgehalten.



Chargenschulung des Abschnittes Gänserndorf

Dann gibt es noch **spezielle Übungen** wie **Gärgasübungen**, bei den **Windrädern** in Klein-Harras, einer Heißübung für den Atemschutz oder auch **groß angelegte Übungen im Rahmen des KHD** wie diese 2014 in der Slowakei in der Nähe der Stadt Malacky stattgefunden hat. Bei diesen Übungen haben wir die Gelegenheit neue Gegebenheiten und Gefahrenpotenziale kennenzulernen bzw. unser Wissen in Teilbereichen des Feuerwehrwesens zu vertiefen.



Ein „Verletzter“ für die Bergung im Inneren eines Windrades

In weiterer Folge wurden 2014 **viele Weiterbildungsmaßnahmen** sowohl im Bezirk selbst, als auch in der Feuerweherschule in Tulln **durchgeführt**. In Summe wurden dabei **75 Aus- und Fortbildungslehrgänge** auf den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens besucht.



Schadstoffübung am Bahnhof in Hohenau

Das beginnt bei Erste Hilfe-Kursen, führt über Lehrgänge zum Führen von Einheiten bis zu speziellen Kursen wie Schadstoffausbildungen, Bau von Hochwasserschutzsystemen und Dammverteidigung geht bis Maschinisten- oder Atemschutzausbildung und EDV-Lehrgänge.

Auch bei den Wettkämpfen war unsere Wehr im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv unterwegs. Neben dem Bewerb in Gr. Schweinbarth wo unsere Wehr mit drei Gruppen sehr stark vertreten war, hatten insbesondere unsere jungen Kameraden bei weiteren Leistungsbewerben im Bezirk erfolgreich teilgenommen und waren auch beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz mit einer starken Leistung dabei.



Der Staffellauf nach dem Löschangriff

Auch bei den **Bezirkswasser-dienstleistungsbewerben** konnten wir drei Zillen stellen und somit die FF Gr. Schweinbarth als „Seemacht“ festigen. Die **Ausbildungsprüfung „Lösch-einsatz“** in der Stufe Bronze wurde von neun Kameraden unserer Wehr durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Nachdem wir bereits vor einigen Jahren diese Prüfung bestanden hatten, konnten 2014 unsere jungen Kameraden diesen Erfolg wiederholen.



Ausbildungsprüfung „Lösch-einsatz“



Stefan Bürbaum



Martin Gruber



Tobias Kiss



Michael Polster



Andreas Rath



Rupert Wukitsevits

Auch beim **Personalstand** konnten wir 2014 einen schönen **Zuwachs** verbuchen. Insgesamt sind **sechs Kameraden** unserer Wehr **beigetreten**. Von der FF Hohenruppersdorf wurde Kamerad Rupert Wukitsevits auf eigenen Wunsch überstellt, da er bereits seit einiger Zeit in Gr. Schweinbarth wohnt. Aus der Informationsveranstaltung zu der regelmäßig unsere Wehr alle jungen Gemeindeglieder einlädt, konnten die Jungfeuerwehrmänner Stefan Bürbaum, Martin Gruber, Tobias Kiss, Michael Polster und Andreas Rath begeistert werden. Die fünf Kameraden absolvieren derzeit ihre Grundausbildung und sind bereits voll in das Feuerwehrleben eingebunden und nehmen auch allesamt aktive daran teil.

Natürlich gab es 2014 auch wieder unsere **traditionellen Veranstaltungen**. Im März fand der **Feuerwehrball** statt, wo wir uns wieder über einen ausverkauften Hofkeller freuen konnten.

Bei unserem zweitägigen **FF-Fest im August** war der Samstag leider total verregnet. Dementsprechend waren auch wenige Gäste zu unserem Fest gekommen. Dafür war am Sonntag beim Frühschoppen unser Festzelt wieder gefüllt.



FF-Fest am Sonntag

Inzwischen gehört der **Punschstand am 4. Adventsonntag** vor und im FF-Haus zur Tradition. Unsere **jungen Kameraden von der Wettkampfgruppe** organisieren diese wie jedes Jahr. Die gesamte Vorbereitung und Durchführung lag in deren Händen und wurde zur Zufriedenheit der zahlreichen Gäste durchgeführt. Davon konnten sich viele Gäste aus unserer Ortschaft überzeugen.



Beim Punschstand unserer Wehr

Einen Höhepunkt stellte die Durchführung der **Abschnittsfeuerwehrleistungsbeurteilung** und des **Abschnittsfeuerwehrtages** am 21. und 22. Juni dar. Bei den **Bewerben am Samstag** waren 35 Gruppen aus 23 Gemeinden gekommen um sich im Wettkampf zu messen. Über einen Zeitraum von vier Stunden wurden die Staffelläufe und Löschangriffe durchgeführt. Am Abend gab es dann die Siegerehrung, bei der auch zahlreichen Ehrengäste begrüßt werden konnten.



Alle Gruppenkommandanten der erfolgreichen Wehren

Bis weit nach Mitternacht waren noch zahlreiche Gruppen und viele Gäste auch aus Gr. Schweinbarth am Sportplatz, um sich von unserer Wehr kulinarisch verwöhnen zu lassen.





Aufstellung vor dem Kriegerdenkmal

Am **Sonntag, den 22. Juni 2014**, fand der **Abschnittsfeuerwehrtag** statt. Bereits um 8:30 Uhr trafen sich zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft, sowie sämtliche Feuerwehrkommanden des Abschnittes Gänserndorf, das Bezirksfeuerwehrkommando und natürlich auch unsere eigene Wehr um vom FF-Haus über das Kriegerdenkmal zum Schloss zu marschieren, wo die **Feldmesse und der Festakt** abgehalten wurden.

Im **wunderschönen Ambiente** des **Gartens im Schloss** wurde von unserem **Pfarrer Mag. Bernhard Messer** die **Feldmesse** zelebriert. Im Anschluss wurden die Festreden abgehalten, wobei an der Spitze die Landtagsabgeordnete und **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner** stand. Weitere Festredner waren **Rene Lobner, Amrita Enzinger, MSC, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, Bürgermeister Helmut Brandtner, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schicker** und unser



Feldmesse im Garten des Schlosses

Feuerwehrkommandant **OBI Josef Köpf**. Auch „**Schlossherr**“ **Mag. Benedikt Abensperg-Traun** hatte in seinem Garten die Möglichkeit, die anwesenden Gäste persönliche begrüßen zu dürfen. Durch das Programm führte gekonnt unser Abschnittsbrandinspektor **BR Reinhard Schuller**.



Im Anschluss an den Festakt wurde die Zille eingeweiht, die unser Kommandant zu seinem 50. Geburtstag von den Kameraden der Wehr erhalten hat. Den Abschluss bildete das Mittagessen, das im Meierhof eingenommen wurde, und wo auch alle unsere Besucher sich stärken konnten.